

Rheinbach, den 10.3.2021

| | | | |
|------------------------------|--|--|--|
| Stadtverwaltung Rheinbach | | | |
| Eing. 11. MRZ. 2021 | | | |
| 01 | | | |



An den Rat der Stadt Rheinbach

Rathaus

53359 Rheinbach

Betr.: Schottergärten im Stadtbereich

Sehr geehrte Damen und Herren!

Gemäß § 7 der Hauptsatzung der Stadt Rheinbach vom 2.11.2020 rege ich an, der Rat der Stadt möge hinsichtlich des Umgangs mit Schottergärten im Stadtbereich beschließen:

- 1. Verbot der Anlage von Schottergärten in künftigen Bebauungsplänen, umzusetzen etwa im Rahmen von begleitenden Gestaltungssatzungen,**
- 2. die Verwaltung wird beauftragt, Eigentümer vorhandener Schottergärten wegen deren unnötiger Versiegelung mit der Niederschlagswassergebühr auch für diese Flächen zu belasten,**
- 3. die Verwaltung wird beauftragt, ein allgemeine Aufklärungs- und Beratungskampagne der Bürger zum Problem der Schottergärten zu starten.**

Begründung:

1. Die Artenvielfalt ist besonders bei den Insekten stark bedroht. Den Insekten fehlt immer mehr ihre Nahrungsgrundlage. Jeder ist mitverantwortlich, diesen Zustand im Rahmen seiner Möglichkeiten abzumildern, etwa durch Anbau insektenfreundlicher Blühpflanzen im Garten. Schottergärten sind steril und hierfür ungeeignet.
2. Durch den Klimawandel ist häufiger mit Starkregen zu rechnen. Sicker- und Retentionsflächen für das Niederschlagswasser tragen wesentlich zur Abmilderung der Folgen von Starkregenereignissen bei. Jeder ist mitverantwortlich, im Rahmen seiner Möglichkeiten dazu

beizutragen, dass das Niederschlagwasser aufgehalten wird und versickern kann, wodurch sich auch der Grundwasserstand normalisiert.

- 2 -

Hinweise:

Einige andere Städte (z.B. Ahrweiler) haben derartige Initiativen beschlossen und befinden sich in der Umsetzung von geeigneten Vorhaben. Die Umweltminister der Länder haben die Bundesregierung aufgefordert, eine derartige Kampagne zu starten und Fördermittel für den Umbau von Schottergärten bereitzustellen. Die prekäre Lage der Insektenfauna und der damit verbundene Rückgang der Bestandszahlen der Vogelfauna sollte allen Mahnung zum baldigen Gegensteuern sein. Man darf nicht abwarten, bis andere vielleicht etwas tun, wenn man selber Möglichkeiten hierzu hat oder generieren kann.

Der Unterzeichner steht für weitere Erläuterungen zur Verfügung.
Mit der Bitte um baldige Beratung